Epsilongrafix

Epsilon Shop

1. Warum ist dieser Abend anders als andere Abende?

€10.00

Szenario: Joann Sfar, Zeichnungen: Emmanuel Guibert
48 Seiten, SC, 29,5 x 21,5 cm, vf, Altersempfehlung: ab 12
ISBN 978-3-932578-42-7

Wir befinden uns in Jerusalem zur Zeit Christi. Gamaliel, ein 10jÃ¤hriger Junge, und sein Vater Yaacov wollen im Tempel zum Passahfest einen Bock opfern. Aber selbst dort gibt es abzockende Beamte, mit denen Yaacov sich anlegt. Es kommt zum Aufruhr, in Folge dessen Vater und Sohn getrennt werden. Gamaliel flieht mit zwei rÃ¶mischen Deserteuren aus der Stadt. Doch auch dort, unter den OlivenbÃ¤umen von JudÃ¤a, warten einschneidende Erlebnisse...

LESEPROBE: mycomics.de

Zeichner Emmanuel Guibert und Szenarist Joann Sfar haben mit SCHWARZE OLIVEN eine Serie geschaffen, die das Zeug zum Comic-Klassiker hat. Joann Sfar prÃ¤sentiert mit dieser Reise eines jÃ¼dischen Kindes eine spannende ErzÃ¤hlung aus einer entscheidenden Periode unserer Geschichte und setzt sich kritisch, witzig und frech mit GlaubensgrundsÃ¤tzen auseinander. Die Zeichnungen von Emmanuel Guibert sind Ã¤uÃŸerst virtuos, aber doch zurÃ¼ckhaltend. Sie unterstreichen die ErzÃ¤hlung auf eindrucksvolle Weise.

Passend zum heiligen Abend versinke ich mal schnell in die Zeit vor ca. 2000 Jahren ins alte Jerusalem. Da gibt es Juden, RÃ¶mer und sogar Gallier, die desertieren, um sich einer religiÃ¶sen Sekte anzuschliessen. Bin mal sehr gespannt, wie es weitergeht!
(comicforum)
Ich bin ein glÃ¤ubiger Mensch, aber Kirche ist nichts fÃ¼r mich. Die verschiedenen Versuche, mir Kirche Ã¼ber Comics nahe zu bringen, sind alle gescheitert. Am â€žlustigstenâ€œ war da noch ein Comic einer Sekte, die mit einer nackten Frau am Kreuz mit einem Kreuz zwischen den Beinen â€žDo You Want To Be Screwd By Himâ€œ fÃ¼r Mitglieder warb. Bibelgeschichten in Comicform machen mich einfach a priori vorsichtig. Aber so kann man sich tÃ¤uschen, denn dieses Comic ist nicht das was es zu sein scheint.
Es beginnt vertraut. Ein Vater mit seinem Sohn in der WÃ¼ste auf einer Pilgerfahrt. Sie unterhalten sich Ã¼ber Glauben, und der auf der Album-RÃ¼ckseite abgedruckte Dialog macht nachdenklich. â€žPapaâ€œ â€žHmâ€œ â€žWenn Gott dir befehlen wÃ¼rde einen HÃ¼gel zu erklimmen und mich zu opfern, wie er es mit Abraham getan hat ...â€œ â€žJa?â€œ â€žWÃ¼rdest Du gehorchen?â€œ â€žNatÃ¼rlich.â€œ. Die groÃŸen Augen des Jungen sprechen BÃ¤nde.
Die ersten acht Seiten der Geschichte lassen auf eine weitere â€žBibel als Comicâ€œ Umsetzung schlieÃŸen. Die Zeichnungen sind einfach, fast dilettantisch, und die Texte fast philosophisch. Der philosophische Ansatz wird bleiben, aber die Sprache wird lebendiger, die Inhalte werden das Klerikale weit hinter sich lassen und einem der Ã¼berraschensten Comics des Jahres Platz machen.
Der Vater trifft auf die kirchliche BÃ¼rokratie und kann sie weder verstehen noch tollerieren. Es kommt zum Konflikt. Vater und Sohn werden getrennt. Mitten drin sind zwei LegionÃ¤re. gallische SÃ¶ldner die desertieren. Eine WiederstandskÃ¤mpferin, ein verlassenes Kind, zwei Desserteure â€“ eine seltsame Gemeinschaft. Sie finden Unterschlupf bei Zeloten.
Dann wird es wieder sehr kirchlich. Der Junge zitiert religiÃ¶se Texte wÃ¤hrend sich die frisch zwangsbeschnittenen Gallier Ã¼ber ihre unsichere Zukunft Gedanken machen.
â€žSchwarze Olivenâ€œ balanciert federleicht zwischen biblischer Thematik, solider Gesellschaftskritik und moderner Selbstreflektion. Ebenso vielfÃ¤ltig ist die Sprache: ReligiÃ¶se WeichspÃ¼lerei, Alltagssprache und derbe Witze geben dem Comic eine sehr spezielle Note.
DurchblÃ¤ttern nÃ¼tzt bei diesem Album nichts. Die Zeichnungen fÃ¼hren den Leser eher in eine falsche Richtung, wenn er so versucht, diesen Comic einzuordnen.
FÃ¼r wen ist dieses Comic etwas? Grafisch bewegt es sich zwischen einem schnellen Moebius und einem groben Trondheim, erzÃ¤hlerisch ist es solide - nur der Inhalt kann verblÃ¼ffen und tut es auch immer wieder. Wer sich gerne mal in unbekanntes GewÃ¤sser begeben will ist hier vollkommen richtig. Neue Perspektiven, enttÃ¤uschte Vorurteile und neue Gedanken gehÃ¶ren zu den seltensten Geschenken, die man erhalten kann. Ausprobieren!
(parnass.scram)
Hervorragend erzÃ¤hlt, ohne erhobenen Zeigefinger und weit entfernt von jenem Anspruch, wie wir ihn etwa aus Die Bibel im Bild kennen. Eher beilÃ¤ufig erfÃ¤hrt der Leser etwas Ã¼ber den Ursprung des Passahfestes oder Ã¼ber die HeiratsbrÃ¤uche des Volkes Israel. WÃ¤re es an einigen Stellen nicht derber als vielleicht nÃ¶tig - es kÃ¶nnte zur PflichtlektÃ¼re in Schulen und Konfirmandengruppen werden.
(Die Sprechblase)
Die Bilder sind groÃŸformatig (ebenso das Lettering!) und erscheinen manchmal etwas grob, was allerdings nur der erste Eindruck ist. Dann weiÃŸ der Band zu fesseln und die verschiedenen HandlungsfÃ¤den werden geschickt vorangetrieben. Man ist gespannt, wie es in Band 2 weitergeht.
(Aschaffenburger Stadtmagazin)
Joann Sfar wurde als bester internationaler Szenarist mit dem Max-und-Moritz Preis der Jury des 11. Comic Salons in Erlangen ausgezeichnet.
Schwarze Oliven zeigt auf unterhaltsame Weise die heitere Seite des Judentums. Der religiÃ¶s-historischem Comic gibt ganz nebenbei auch EindrÃ¼cke vom Alltag aus dem Jerusalem aus der Zeit um Christi Geburt und macht so auf spielerische Art Geschichte lebendig.
(splashcomics)
Der Zeichner Emmanuel Guibert (â€žDer Fotografâ€œ) und der Autor Joann Sfar (â€žKlezmerâ€œ) zeigen in ihrem unterhaltsamen religiÃ¶s-historischem Comic ein ungeschminktes Bild im Jerusalem aus der Zeit um Christi Geburt.

(PPM)

Lieferanteninformation

Kundenrezensionen: FÃ¼r dieses Produkt wurde noch keine Bewertung abgegeben.
Bitte melden Sie sich an, um eine Rezension Ã¼ber dieses Produkt zu schreiben.